

## **Informationen für Neuimker\*innen Imkern mit einem Wirtschaftsvolk**

Stand: 16. März 2026

In unserer „Information für Neuimker\*innen - Einstieg“ haben wir aufgezeigt, welche vorbereitende Maßnahmen und Geräteausstattung für einen Einstieg in die Imkerei mit einem Ableger oder Schwarm sinnvoll sind. In dieser Information geben wir ergänzende Hinweise, falls Sie mit einem oder mehreren Wirtschaftsvölkern weitermachen oder direkt damit beginnen wollen.

### **1. Kauf von Bienen**

Die Preise für Bienenvölker richten sich nach Region, Qualität und Größe der Völker und der Jahreszeit. Auch wenn im Herbst Völker günstiger angeboten werden als im Frühjahr, raten wir davon ab, da Sie das Überwinterungsrisiko tragen müssen.

Ein Bienenvolk (Wirtschaftsvolk) kostet in unserer Region im Frühjahr je nach Größe und Qualität zwischen 130 - 250 €, ein Jungvolk im Sommer vor der Wintereinfütterung ca. 60 - 80 €.

### **2. Anzahl der Völker**

Wir empfehlen, mit mindestens zwei Wirtschaftsvölkern zu imkern. Der Aufwand ist nicht wesentlich größer, als mit einem Volk. Man ist aber flexibler, kann unterschiedliche Volksentwicklungen vergleichen und bei Bedarf ausgleichen. Und im Falle des Verlustes einer Königin kann man sich selber mit einer Brutwabe aus dem anderen Volk aushelfen, bei Verlust eines ganzen Volkes muss man nicht ganz von vorne beginnen.

### **3. Platzbedarf**

Allgemein bewährt sich die Aufstellung von zwei Völkern auf einem Beutenbock. So kann man jedes Volk von hinten und von einer Seite gut erreichen und bearbeiten.

Zur Dämpfung der Schwarmneigung ist es im Frühjahr und Frühsommer meist erforderlich, Wirtschaftsvölker zu schröpfen und mit den entnommenen Brutwaben Ableger zu bilden. Diese Ableger sollten anfangs außerhalb des Flugradius (ca. 3km Luftlinie) des Wirtschaftsvolkes aufgestellt werden. Im Verein haben wir dafür mehrere Möglichkeiten.

### **3. Zeitbedarf**

Für die Betreuung eines Wirtschaftsvolkes benötigen Sie etwas mehr Zeit, als für Ableger oder Schwärme. In der Schwarmzeit (April bis Juni) müssen Sie spätestens alle 8 Tage eine Schwarmkontrolle durchführen. Die Bildung und Pflege von Ablegern, die Vor- und Nachbereitung der Honigernte, Varroakontrolle und -behandlung, sowie die Wintereinfütterung sind ebenfalls Termine, die an bestimmte Jahreszeiten gebunden sind und ein wenig Zeit in Anspruch nehmen.

#### 4. Ausrüstung

Für das Imkern mit einem oder mehreren Wirtschaftsvölkern müssen Sie die in der „Information für Neuimker\*innen – Einstieg“ dargestellte Einstiegsausrüstung ergänzen. Zur besseren Übersichtlichkeit haben wir in der folgenden Übersicht den Gesamtbedarf für eine kleine Hobbyimkerei dargestellt.

<b>Bienenbeute und Zubehör</b>	Preis/Stück
Komplette Beute pro Wirtschaftsvolk mit Boden, 3 Zargen, Deckel, Rähmchen, Absperrgitter, Abdeckfolie/-tuch und Abdeckhaube	200 €
Einzargige Beute für Ableger mit Boden, 1 Zarge, Deckel, Rähmchen, Abdeckfolie/-tuch und Abdeckhaube, alternativ	100 €
Ablegerbeute mit Rähmchen	40 €
Bienenwachs-Mittelwände (ca. 30 Mittelwände entspricht 3 kg), alternativ bei verfügbarem Bienenwachs	45 €
Mittelwandgießgerät – kann im Verein ausgeliehen werden	
Beutenständer, z.B. Palette o.ä.	0 €
Vespa Velutina – Abwehrkäfig pro Beute, kann z.B. aus Kaninchendraht selbst hergestellt werden	5 €
Beutenanstrich	15 €
Futtergeschirr pro Beute, z.B. leerer Tetrapak oder kleiner Eimer	0 €
<b>Futter (für Ableger und ggf. zur Wintereinfütterung)</b>	
Haushaltszucker für Zuckerlösung oder Futterteig je nach Trachtsituation für Wirtschaftsvölker zur Wintereinfütterung bis zu 15 kg	20 €
<b>Werkzeug</b>	
Stockmeißel, 2 Stück	8 €
Bienen - Abkehrbesen	5 €
Rauchbläser (Smoker) mittlerer Größe 10 cm Durchmesser	30 €
Rauchmaterial Eierkartons, getrocknete Kräuter, Holzspäne (Kleintierstreu)	0 €
Drahtspanner zum Nachspannen der Rähmchenverdrahtung	8 €
Einlötrafo (ggf. alter Trafo mit ca. 500 mA)	40 €
Eimer oder Kiste zum Werkzeugtransport etc.	5 €
<b>Schutzkleidung</b>	
Imkerjacke mit Schutzhaube	40 €
Arbeitshose oder Imkerhose	25 €
Imkerhandschuhe	12 €
<b>Honigernte</b>	
Refraktometer – Behelf: Spritzprobe oder Ausleihe	25 €
Entdeckelungsgabel	15 €

Entdeckelungsgeschirr – Behelf: z.B. Kuchenblech mit aufgelegter Holzleiste und Honigeimer für Entdeckelungswachs	(150 €)
Honigeimer (mind. 2 – 3 Stück a 25 oder 40 kg)	6 €
Honigschleuder – kann im Verein ausgeliehen werden	0 €
Doppelsieb	25 €
Spitzsieb mit Stativ (zum Abseihen des Verdeckelungswachses), alternativ: Sehtuch 75 x 75 cm	30 € 4 €
Honigrührer, Z.B. Auf- und Abrührer	30 €
Geeichte Honigwaage – kann im Verein ausgeliehen werden	0 €
Honigabfülleimer – Behelf Suppenkelle, aber schwierig	30 €
Honiggläser	0,50 €
<b>Varroabekämpfung</b>	
Ameisensäureverdunster, z.B. Liebig-Dispenser pro Volk	7 €
Ameisensäure ad. us. Vet.	14 €
Varroxverdampfer – kann im Verein ausgeliehen werden	0 €
Varroxal (Oxalsäure)	32 €
Säureschutzhandschuhe	9 €
Schutzbrille	5 €
Atemschutzmaske (Beim Verdampfen von Oxalsäure)	30 €
<b>Altwaben schmelzen und Wachsklärung</b>	
Dampfschmelzer – kann im Verein ausgeliehen werden	0 €
Damenstrümpfe zur Klärung des Wachses	3 €
Wachsklärgerät – kann im Verein ausgeliehen werden	0 €

Am Anfang und mit nur wenigen Völkern können Sie meist gemeinsam mit Ihrer Imkerpatin/Ihrem Imkerpaten schleudern und benötigen dann zunächst nur Ihre eigenen Honigeimer und ein Sehtuch für Ihr eigenes Entdeckelungswachs.

Je nach Anspruch (z.B. Königinnenzucht), Größe und Betriebsweise der Imkerei werden Sie später ggf. weitere Materialien und Werkzeuge dazukaufen. Dann sind Sie aber nicht mehr Neuimker\*in, sondern können bereits auf entsprechende Erfahrungen zurückgreifen.

## **5. Zusammenfassung**

Mit insgesamt ca. 1.000 € haben Sie alle wesentlichen Investitionen getätigt und können mit Unterstützung durch Vereinsgerät alle wesentlichen Aufgaben in einer kleinen Hobbyimkerei eigenständig durchführen. Dafür haben Sie ein schönes, naturverbundenes Hobby und tragen zur Bestäubungsleistung für unsere Pflanzen bei. Darüber hinaus können Sie Ihren eigenen Honig genießen, ggf. das eine oder andere Glas verschenken oder verkaufen und sich so ihr Hobby zumindest teilweise finanzieren.

Sollten Sie weitere Fragen haben, so schreiben Sie uns einfach an: [info@bzv-nkse.de](mailto:info@bzv-nkse.de)